

Montafon – Mein Daheim bist Du

Komposition und Text: Falco Luneau

STROPHE 1

Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich am Piz Buin sitze
Und kann kaum beschreiben, was das mit mir macht
Wie die Sonne ihre letzten warmen Strahlen
auf die Bergspitzen wirft, sich verfärbt in eine rote Glut
Ich komm mir vor, ich sitze in einer Ansichtskarte
von dem, der des geplant hat, ziehe ich echt den Hut
Ich trage Stolz im Herzen, bin ein Pionier im Geist
als Kinder von den Bergen haben wir das im Blut

REFRAIN

Ja Montafon, mein Daheim bist Du
(Du - Du - Dudu, Du - Du - Duduu - Du)
Ja Montafon, mein Daheim bist Du

STROPHE 2

Alle Leute, die von draußen hier reinfahren
sehen die Schönheit, die wir vor der Haustür haben
Sie haben ein einziges Mal unsere Bergluft gerochen
werden süchtig, dass sie gerne wieder kommen
Wir teilen sogar unser eigenes Nest mit den Gästen
wenn es hart auf hart kommt, weil wir immer ein Plätzchen haben
Wir sind zwar Sturköpfe, doch wir haben auch Fingerspitzengefühl
in den Genen, weil wir unseren Charme verstehen

BRÜCKE

Du merkst erst, wenn Du gehst
was Du mit eigenen Augen gesehen hast
und dass Heimweh auch keine Grenzen kennt
das Tal ist Dir auf die Netzhaut gebrannt

Ja Montafon, mein Daheim bist Du
(Du - Du - Dudu, Du - Du - Duduu - Du)
Auf Du und Du, mit dem Montafon

